



Hildegard Lucae

M.A., Historikerin, Kunsthistorikerin, OstR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen

„... es ist Zeit, der Sommer war sehr groß“, so hat Rilke ein Herbstgedicht beginnen lassen. Leider war unser bayrischer Sommer vor allem auch sehr nass und selten so schön wie auf dem obigen Bild von der Fraueninsel. Ich hoffe nun unverdrossen auf einen sonnigen Herbst. Und es ist Zeit, diesen Herbst mit vielen interessanten Veranstaltungen zu füllen – hoffentlich sind Sie nach der Sommerpause wieder unternehmungslustig und voller Schwung.

Die erste Veranstaltung wird im Saal in der Eggernstrasse stattfinden – und ich freue mich darauf schon sehr, weil ein ausgewiesener Experte, **Herr Heimberg**, uns einen Blick hinter die Kulissen werfen lässt, besser: hinter die Oberfläche von Bildern. Was mich und jeden, der sich für Bilder interessiert, immer auch beschäftigt, ist: was weiß man darüber, *wie* berühmte Maler ihre Bilder gemalt haben, und wie müssen die wertvollen Bilder in den Museen behandelt und gepflegt werden, wie kann man im Falle von Schäden retten, konservieren, restaurieren, etc. Herr Heimberg war von 1990 bis 2003 **Leiter des Doerner-Instituts** und u.a. maßgeblich bei der Rettung der Dürerbilder beteiligt, die 1988 Opfer eines Säureattentates geworden waren – eine spannende Geschichte! **Untersuchen, Retten, Konservieren, Restaurieren**, so könnte man also diesen Vortrag überschreiben. Das Doerner-Institut selbst ist übrigens den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen zugeordnet und eine weltweit bekannte Institution. Ich bin sehr dankbar, dass Herr Heimberg sich für diesen Vortrag und für uns Zeit nehmen wird.

Dann geht es weiter mit einem Jubiläum. Das Oktoberfest, das berühmteste aller Münchner Feste, wird 200 Jahre alt. Auch wir gehen auf die Wies'n, allerdings zu einer Zeit, zu der der Rummel noch nicht so schlimm ist, nämlich um 11.00 Uhr vormittags. **Suzanne Bieber**, die manche von Ihnen ja schon kennen (u.a. ist sie **Gästeführerin der Stadt München**), hat einen wunderbaren Wies'n-Rundgang erarbeitet: **Die Wies'n wie sie einmal war**, könnte man ihn nennen, und er handelt von alten Schaustellerdynastien und Fahrgeschäften, von Bier und Politik. Zum krönenden Abschluss besuchen wir einen von der Stadt eigens für das Jubiläum gestalteten historischen Bereich der Wies'n, wo um 13.00 Uhr ein Pferderennen stattfindet, das daran erinnert, womit alles begonnen hat: mit dem Pferderennen anlässlich der Hochzeit Ludwigs I. mit Therese von Sachsen-Hildburghausen. Also: auf geht's beim Schichtl, ein Spruch, den man wohl nur in München versteht, wenn man das Oktoberfest kennt.

Der nächste Herbstspaziergang ist ein Spaziergang um die Stadt herum: **Entlang der alten Stadtmauern** ist der Titel – Stadtmauern, die natürlich nicht mehr stehen. Wir brauchen also ein wenig Phantasie und viele Bilder, um uns die alte Stadtummauerung mit ihren Toren und Türmen vorstellen zu können. Es waren ja bekanntlich zwei Mauerringe, die die Stadt umgaben: einmal der Mauerring der sogenannten „Heinrichsstadt“, und der zweite Mauerring, der mit dem Bau des Isartors unter Ludwig dem Bayern abgeschlossen war. Wir machen damit insgesamt einen Ausflug ins mittelalterliche München und seine Stadtentwicklung.

Und die letzte hier angekündigte Veranstaltung ist die Fortführung der Reihe **Die Geschichte Bayerns**. Wir haben uns, angeregt durch die spannende Ausstellung „Karfunkel und Seide“, mit der Frühgeschichte Bayerns, mit Kelten, Römern, Germanen beschäftigt, haben die agilolfingischen Herzöge als Herrscher über Bayern gewürdigt, Bayern unter den Karolingern, Luitpoldingern und Welfen behandelt – haben also schon viele Jahrhunderte durchforstet. Zeit für ein Innehalten, Wiederholen, Erweitern und Fortfahren. Ich freue mich sehr, dass ich einen ganz besonders kompetenten Mitstreiter gewonnen habe, nämlich **Herrn Dr. Holzheimer**, der meine Geschichte und Kunstgeschichte mit bayerischer Literaturgeschichte ergänzen wird. Die Literatur der Zeit, also vor und zur Zeit der Wittelsbachern, erzählt uns – wie die Kunst insgesamt – oft mehr über die Menschen, die leidend und liebend, handelnd oder erdulnd wie wir auch, in ihre besondere geschichtliche Situation gestellt waren. Herr Dr. Holzheimer hat Germanistik, Geschichte, Politische Wissenschaften und Philosophie studiert, hat in bayrischer Literaturgeschichte promoviert und war u.a. Lehrbeauftragte für bayrische Literaturgeschichte an der LMU, ist Autor für Funk und Fernsehen etc. Es erwartet Sie also eine vierteilige Serie über Geschichte und Kultur in Bayern, die, glaube ich, schon eine Besonderheit ist.

Diese Vorträge zur bayrischen Geschichte und Kultur werden in jeweils einem Zweierpack angeboten, die Termine für den ersten Zweierpack stehen schon fest, der zweite Zweierpack wird im nächsten Rundbrief angeboten und findet wahrscheinlich am Mittwoch 10. November und Mittwoch 17. November statt, diese gerade genannten Termine aber noch ohne Gewähr.

Der nächste Rundbrief folgt bald, denn es gibt einige interessante Ausstellungen, die wir unbedingt besuchen müssen, und immer noch wartet die Sammlung Goetz auf uns. Aber jetzt zuerst einmal: ich freue mich darauf, Sie bald in alter Frische wieder zu sehen!

Und weil es Herbst wird, und Literatur im obigen Programm eine wichtige Rolle spielt, noch ein wenig Poesie, nämlich das Gedicht, mit dessen Worten der Rundbrief begonnen hat.

Herbsttag

(von Rainer Maria Rilke)

*Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg Deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
Und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr,
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Achtung: Anmeldung per e-Mail natürlich wieder formlos, aber Sie können sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern. Anmeldung per Post mit dem Formblatt.

Treffpunkte: bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr. 580 1348779 BLZ 700202 70

Danke an alle, die ihr schlechtes Gewissen auch tatsächlich beruhigt haben!

Programm September und Oktober 2010

Untersuchen, Retten, Konservieren, Restaurieren

(Heimberg)

Vortragsraum Eggernstrasse 5 (Sie fahren z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann die Innere Wiener Strasse entlang gehen bis zur Steinstrasse, dort links abbiegen und gleich wieder rechts und Sie sind in der Eggernstrasse. Dort in Nr. 5 finden Sie im Hinterhaus den Vortragsraum).

Montag, 20. September um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Die Wies'n , wie sie einmal war

(Suzanne Bieber)

Treffpunkt: Fahrgeschäft Tobogan, am östlichen Eingang zum Festareal. Anfahrt mit U3/U6 bis Goetheplatz, dann über Mozartstrasse zur Festwiese; oder U4/U5 bis Theresienwiese, dann entlang der Schaustellerstrasse nach Osten bis zur Matthias-Pschorr-Strasse.

(Zzgl. 4 €, falls Sie das Pferderennen sehen wollen = Eintritt für den gesonderten, speziell gestalteten historischen Teil der Wies'n – natürlich mit den Führungsgeräten, damit Lärm Sie nicht stören kann). Falls Bedarf an einem Samstagstermin bestünde, bitte melden!

Dienstag, 21. September um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch, 22. September um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag, 23. September um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Montag, 27. September um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Von Toren und Türmen: Entlang der alten Stadtmauern um das Kreuzviertel herum

(Lucae)

Treffpunkt beim Rathausturm, beim Moriskentänzer am Eingang zum alten Rathaus

Dienstag, 5. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch, 6. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch, 6. Oktober um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag, 7. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Bayrische Geschichte, Kunst und Kultur: von den Welfen zu den frühen Wittelsbachern (2-teilig)

(Dr. Holzheimer / Lucae)

Vortragsraum Eggernstrasse 5 (Sie fahren z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann die Innere Wiener Strasse entlang gehen bis zur Steinstrasse, dort links abbiegen und gleich wieder rechts und Sie sind in der Eggernstrasse. Dort in Nr. 5 finden Sie im Hinterhaus den Vortragsraum).

Mittwoch, 20. Oktober + Mittwoch 27. Oktober,
jeweils um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch, 20. Oktober + Mittwoch 27. Oktober,
jeweils um 18.00 Uhr bitte ankreuzen
